

Politische Zeitung

vorm. im G. Schwesfah'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Nummer 304.

Halle, Donnerstag, 29. December 1887.

179. Jahrgang.

Interjectionsgebühren für die fünfjährige... Reclamen am Schluss...

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustrationen) Beilage.

Wekell-Einladung auf die „Hallsche Zeitung“.

Für das nächste Vierteljahr werden schon jetzt Bestellungen auf die „Hallsche Zeitung“...

Wir bitten alle unsere Freunde um gefällige rechtzeitige Erneuerung der Bestellung...

Denjenigen Lesern, welche sich zu solcher Gefälligkeit bereit finden lassen, würden wir an jenem Wort der Beachtung...

Am Januar beginnen wir mit der Veröffentlichung des neuesten Romans von Freiherrn von Wolzogen

„Die Kinder der Exzellenz“.

Derselbe spielt in den höheren Kreisen Berlins und enthält alle Vorzüge der Wolzogen'schen Schreib- und Darstellungsweise.

Halle, 28. Dezember.

Politische Mittheilungen.

In einer Reihe von Mittern wird immer noch sehr lebhaft die Teilnahme des Prinzen Wilhelm an der letzten...

Im ersten Tage an haben wir die Verammlung bei dem Grafen Balberie als das dargestellt, was sie allein gewesen ist...

Die von den Birger Berlins an den Kronprinzen zu richtende Adresse hat an den beiden Weihnachtsfeiertagen in allen Stadttheilen Berlins ausgelesen.

Man spricht der „National-Liberalen Korrespondenz“: Die Ergebnisse des außerordentlichen Berufsgewerkschaftstages...

Die heutige Nummer (1. u. 2. Ausgabe) umfaßt 12 Seiten.

Serran Kommerzienrat Dr. Wöskt, von Pflzer-München und Schied-Amtung, welche die Bedeutung des Reichstagsabgeordneten Schmidt (Eberfeld)...

selbst behördlich geschlossen. Darauf erfolgten die Zumulte, die durch das Militär gebämpft wurden.

See- und Marine.

In den Kreisen der Befähigten herrscht über die Veranlassung zum Landsturm vielfach Unsicherheit, ganz besonders seitens derjenigen Mannschaften...

Erdründe, Kolonien und Asien.

Das neueste, fünfte Heft der „Nachrichten über Kaiser Wilhelm's Land in der Bismarck-Station“...

Brief des Dr. Peters aus Sanjibar. Einer Privatmittheilung verbandt der „S. G.“ den nachstehenden interessanten Auszug aus einem Briefe des Herrn Dr. Peters...

Unsere Arbeiten sehen nach den verwichenen Gesichtspunkten noch in ihrem Vordringen; unsere Stationen sind noch an keiner Stelle zu rezenten Plätzen hinübergeführt worden...

Ande. Schule, Witten.

Die Witten'sche ultramontane Pflanzschule ist seit einiger Zeit kräftig für Einführung der Witten'schen in Württemberg, gegen welche Witterung sich die

Schnee.

Ein Bild aus der Kaufkraft.

Der Herrmann Bang. Schnee und wieder Schnee, die Luft gleich einem eisigen...

Der ganze Markt ist ein großes weisses Tuch...

Man hat nun so viel Schnee gesehen, der letzte Frost...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

aufwand der Woche in Circus Sumbel. Kann hätte sie am...

Reisigheimat-Bäume. Der Schneerücken Wärdnerel in...

Kälte in Kamias. Nachrichten aus dem südwestlichen...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

werde, erwiderte er mir, das Buch habe sie im Deutschen nicht...

Ein Verzeichnis der Rabiner, welches Raminianus...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

8 Lüneburg, 27. December. (Hr. Br. 1855?) In der...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Todten des Jahres 1887.

II. Staatsbeamte, Diplomaten etc.

Oberlandesgerichtsrath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Geheimer Rath, Geh. Ober-Justiz-Rath...

Aus aller Welt.

Der glückliche Kriegsmittler. Bei der allfälligen...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Die Herren Herren haben sich die angelegte Verordn...

Halle, den 28. December.

Grenzen der freien Verfügungsmacht des Vormundes.

Je weitgehender und ausgedehnter die Befugnisse des Vormundes nach der modernen Gesetzgebung sowohl in Ansehung der persönlichen Stellung des Mündels als insbesondere der Vermögensverwaltung sind, um so wichtiger ist es, die Grenzen dieser freien Stellung zu kennen und stets im Auge zu behalten.

Die Grenzen, die dem Vormund gezogen sind, beruhen (nach präzisem Recht) darin, daß er, obwohl sonst zur Vornahme aller möglichen Rechtshandlungen allein befugt und nur durch sein Pflichtgefühl und die von ihm dem Mündel gegenüber zu betrachtende Sorgfalt eines ordentlichen Konsultars gebunden, zur Anordnung gewisser wichtiger Maßnahmen einer Genehmigung bedarf, die das Gesetz theils dem Gegenwärtigen, theils dem Vormundschaftsgericht befolgt hat.

Zunächst bedarf der Vormund der Genehmigung des Gegenwärtigen zur Veräußerung von Werthpapieren. Unter dem Begriff der Veräußerung fällt auch deren Verpfändung. Es sind dies die einzigen beweglichen Vermögensgegenstände, die der freien Disposition des Vormundes entgegen sind. Denn es steht sonst die Bestimmung darüber, ob solche Vermögensgegenstände zu veräußern sind, und in welcher Weise dies geschehen soll, lediglich in seinem Ermessen.

Fernerhin ist die Genehmigung des Gegenwärtigen erforderlich zur Einziehung, Abtretung oder Verpfändung von Kapitalien, mit Ausnahme derjenigen, welche bei Sparcassien angelegt sind, zur Aufgabe oder Minderung der für eine Forderung bestellten Sicherheit.

Die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts wird zu Allen gefordert, die die persönliche Stellung des Mündels betreffen, in das Familienecht einschlagen, so dann aber zu den wichtigsten und einschneidendsten Akten der Vermögensverwaltung. Die ersten Alle sind: die Entlassung des Mündels aus der väterlichen Staatsangehörigkeit, Annahme des Mündels an Kindesstatt und endlich der Eintritt des Mündels in eine Einkindschaft.

Zu den Akten der zweiten Art gehören folgende:

- 1) die Erbschaftsannahme, sofern diese nicht im Besondere durch Urtheil festgestellt wird.
2) Die Veräußerung oder Belastung unbeweglicher Sachen (Grundstücke, Langbänke), soweit dieselbe nicht im Zwangsverfahren gegen den Mündel erfolgt.
3) Der Erwerb von unbeweglichen Sachen durch laßigen Vertrag — nicht alle durch Versteigerung.
4) Verpachtung oder Vermietung unbeweglicher Sachen, wenn der Vertrag über das Alter der Großjährigkeit hinaus geht, sowie zur Verpachtung von Grundstücken, die in einem Grundvertragsvertrag von dreißigjährigem Markt oder länger eingekauft sind.
5) Abtretung von Beteiligungen, wenn deren Gegenstand unabhägar ist oder die Summe von dreihundert Markt übersteigt.

- 6) Veränderung, Auflösung, Neubegegründung oder Uebernahme eines Erwerbsgeschäftes. Das betreffende Geschäft des Erwerbers kann nämlich interimistisch bis zur Entscheidung des Vormundschaftsgerichts fortgeführt werden.
7) Eingehung wechselseitiger Verbindlichkeiten. Es kann hierzu eine allgemeine Genehmigung erteilt werden, wenn sie durch die vormundschaftliche Vermögensverwaltung erfordert wird.
8) Ertheilung einer Procura.
9) Aufnahme von Darlehen.
10) Uebernahme fremder Verbindlichkeiten.
11) Entlassung einer Erbschaft oder eines Vermächnisses.

Den Antrag auf Ertheilung einer Genehmigung hat der Vormund unter Mittheilung der ihn bestimmenden Gründe dem Vormundschaftsgericht zu stellen. Dasselbe prüft unter Anhörung auch des Gegenwärtigen und auf besonderen Antrag oder nach eigenem Gutbefinden noch dreier näherer Verwandten des Mündels nach freiem Ermessen.

In zwei Fällen, nämlich, wenn es sich um die Veräußerung einer unbeweglichen Sache oder um die Auflosung eines Erwerbsgeschäftes handelt, hat das Vormundschaftsgericht auch der Mündel vor der Entscheidung zu hören, wenn dieser bereits das achtzehnte Lebensjahr zurückgelegt hat.

Die Wirkung der Entscheidung des Vormundschaftsgerichts ist jedoch von der Anhörung der eben genannten Personen nicht abhängig.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Zur Abkürzung anderer Einzelnotizen verknüpfen wir nur mit dreizehner Zahlungen gefolgt.

Amman, 26. Dec. (Der Verschönerungsverein als Brandstifter). Wie doch ein sonst harmloser Mann, ja um die Förderung des Schönen wohlwollender Mann, in dem Augenblicke eines vorübergehenden Unfalls gerathen kann! Amman hat jüngst nahe am hiesigen Bahnhof mit einem fünf Schienen nieder, an einer Stelle, an welcher sie allerdings nicht gerade zur Herde der Umgehung geriet hätten. Binnen wenigen Jahren waren zuvor, nach der 'Vorzeit', bereits 36 bezugsfähige Gebäude hier der Brandstiftung zum Opfer gefallen. Kein Wunder also, daß auf allen Lippen die Frage lag: Wer mag dieses neue Unfallsheil auf dem Gewissen haben? In diesem Sinn lautete denn auch der Zuruf, der an jenem Morgen, noch während die Flammen emporstiegen, aus einem Haus an einen älteren, eben vorübergehenden Mann gerichtet wurde. Der aber war in allem Ernst schnell fertig mit dem Wort: 'Na, wer wird's denn wieder einmal gewesen sein, doch weiter Niemand, als der Verschönerungsverein! Du böser Verschönerungsverein! Gerichtet bist Du, hoffentlich aber nicht vernichtet.'

8. Oct. 27. December. Das von den hiesigen Katholiken zu Ehren des Papstes veranstaltete 'Festessen' nahm heute Vormittag um 9 Uhr seinen Beginn mit einer feierlichen Messe im Dom. Nachmittags fand ein Festessen für Herren und Damen in der der katholischen Linnengesellschaft gehörigen Restauration 'Bartholomäi' statt. Für Donnerstag ist eine große Feiertagsfeier im 'Kaiserlande' in Aussicht genommen.

Die Kunst geht nach Brod! Wenn sie nur dieses wenigstens immer fände — nur zu oft bleiben aber noch nicht einmal die Krümchen für sie übrig, die vom Tische der Reichen fallen. Einen neuen Beweis hierfür liefert der Selbstmord des Theaterdirectors Adria Thiemer in Kafan. Kürzlich schleppte er sich und seine kleine Truppe von Ort zu Ort, von Herzen hoch, wenn er das tägliche Brod zu finden vermochte. Aber auch das fand er nicht. Am Abend des 14. d. M. gingen zu einer Wenzelvorstellung 13. A ein! Das reichste noch nicht einmal, um die Belandungsstellen zu decken. Und so ging's schon Wochen lang. Nachdem die traurige Komödie am Abend des 14. d. M. in dem unsäglich dunklen Saale zu Ende gegangen war und der letzte Zuschauer das Haus verlassen mit einem flehentlichen Blicke auf den Rücken für die unglückliche Truppe verlassen hatte, erdröhnte auf der Bühne auf donnerähnlicher Knall, befrüht mit den halbentbliebenen Nerven auf die Bühne, welche nur durch eine spärlich flackernde Petroleumlampe erhellt war. Hier lag der Geist in Silberhaaren mit geschneidertem Kopfe in seinem Wutte. Es war Director Thiemer, der sich mittelst einer alten Requisitepistole, mit Wasser und Schrot geladen, erschossen hatte. Das Blut der That war Verzweiflung.

Herr Konstantin Feistel in Weida hat auf einem Bogen Kautschumpapier 7 Romane mit circa 45000 Worten stenographisch niedergeschrieben. (Was viel Zeit haben!)

Ein harter Niese. Unter all' den Harzgewässern, welche mehrere Kreise bekannt geworden sind, hat wohl keiner mehr Aufsehen erregt, als der zu Anfang des vorigen Jahrhunderts umherziehende Krafenrich Carl von Edeberg aus Harzgerode, genannt Einhorn. Es wird von ihm berichtet, daß er auf einem Strohstalle eine Kanone oder auch einen Heiler (Mann und Pferd) anhebt, dabei trank und auf dem Waldborn blieb. Zwei Pferde konnten ihn nicht von der Stelle ziehen, wenn er sich auf einer schiefen Fläche zwischen zwei Fehle gestemmt hatte; er schrieb diese Tücke und zeigte ungeheuerliche Krafenrichen. Das größte Entsetzen rief aber hervor, daß er sich mit einem schweren Hammer Steine auf der Brust zerhackte und sich auf den Leib einen Krebs; sehen und darauf Eisen schmiedete.

Es liegt in der Absicht des Wasserbauvereins, eine einheitliche Regulierung der Saaleufer bis zum Flarsloch oberhalb Klein-Görzke bis zur Höhe bei Witz zur Ausführung zu bringen.

Das 'Apoll. Tabl.' berichtet: Der Einwohner Faber in dem nahen meiningischen Dorfe Vierzehnheiligen, der dort das Amt eines Herzog. Leichtenbauers bekleidet, brachte durch sein Hinfahren in ein besseres Jenkies den Ortsvorstand in nicht geringe Verlegenheit, da Faber in seiner Eigenschaft als Leichtenbauers seinen Selbstverleht hinterlassen hatte und das 'Leichtenbauern' gefällig doch auch an ihm vorgenommen werden mußte. Die Correspondenten, die sich nun wegen dieses anscheinend unvorhergesehenen Falles zwischen der Regierung

'Herr von Roland', sagte er, 'steht ist die Miße an Ihnen. Dort in dem stählernen Behälter befinden sich das Portefeuille mit den Banknoten und der silberne Kasten mit dem Amulett, Ihr Erbtheil. Ich übergebe Ihnen dasselbe kraft meiner Vollmacht in Gegenwart dieser Zeugen und erlöse Sie, heranzugehen und Ihr Eigentum in Besitz zu nehmen.'

Raul stand einen Moment, wie um sich zu sammeln; er warf einen Blick auf seine Gefährten und dann empor zur Thür über der Treppe, in deren Bogengang Paula und Helene einander geküßnet hatten, um den Begleitenden zuzusehen.

Hoch klopfte des jungen Mannes Herz, als er eine Kerze ergriff und, sich neigend, in das Innere des düsteren Receptakulums trat, um die Schätze, die ihn mit einem Schlage zu einem der reichsten Männer machen sollten, ihrem bisherigen, so absonderlichen Aufwahrungsorte zu entnehmen.

Nur noch einen Schritt. . . nur noch ein Ausstrecken der Hand und das märchenhafte Vermögen war sein . . . allein —

Er fand nichts . . .

Der nächste Kasten war leer!

11. Kapitel.

Der Instruktionen letzter Theil.

Paul von Roland kam nicht so leicht zum vollen Verständnis der Sachlage. Nachdem er vergeblich in dem Kasten herumgesehen hatte, wendete er sich nach dem Justizrath um und sagte:

„Viegt hier ein Mißverständnis vor, Herr Doktor Horn?“

„Ein Mißverständnis?“

„Ja. Denn ich finde hier weder ein Portefeuille, noch einen silbernen Kasten.“

„Was?“

„In der That. Bitte, überzeugen Sie sich.“

Der alte Herr stolperte eilig herzu, leuchtete in alle Ecken, tastete überall herum und kam dann wieder, gefolgt von dem jungen Manne, aus dem Receptakulum heraus. Sein Gesicht war bleich geworden und große Schweißtropfen fielen ihm auf der durchdrungenen Stirn.

„Nun?“ rief Paul in einiger Erregung dem wie abwesend vor sich hinstarrenden Greise zu.

„Die Papiere und die Kostbarkeiten sind fort!“ sagte dieser mit heißerer Stimme, indem er die heftig bebenden Hände an seinen Kopf erhob.

„Sie sind wenigstens nicht dort drinnen“, entgegnete der junge Greise. „Auch keine Stimme klang trocken und blank, obgleich er sich alle Mühe gab, sich zu beherrschen. „Haben Sie eine Erklärung dafür?“

„Ja? Eine Erklärung?“ sagte der alte Mann hastig.

„Haha!“ lachte Ramphoven so laut, daß die Geranienwände das Echo schmetternd zurückwarfen. „Das also war des Pudels Kern? Haha! Köstlich! Zwei ungeheure Fehler, diebes- und bombastischerer Einsichten gefüllt mit blauem Dunst! Haha! Der Schatz hat niemals existirt!“

„Schweigen Sie!“ rief der Justizrath entsetzt und sich wieder zu seiner alten Würde emporreißend. „Schweigen Sie! Wie können Sie in der Gegenwart des Todes eine solche Rücksichtslosigkeit begehen!“

[Alle Rechte vorbehalten.] Ein Todter im Hause. [Nachdruck verboten.] 10. Kapitel. Der Schatz.

Den geschickerten Ereignissen folgte eine Woche der peinlichsten Unruhe und unaufhörlicher Aufregungen.

Der Chef der Kriminalpolizei hatte mit seinem Stabe von Beamten und Gerichtsärzten den Ort der Mordthat mit Besatz belegt und nicht nur das Schlafzimmer des Generals, sondern auch die Gruft einer genauen Besichtigung unterworfen. Das Hauspersonal und sämtliche zur Gerichtsregulierung anwesenden Besucher waren wieder und wieder vernommen worden; sodann hatte man, nach vorläufiger Untersuchung der beiden Leichen, dieselben nach der vorliegenden Obduktionsakte transportieren lassen und war schließlich, auf Grund der Aussage der Gerichtsärzte und des sonstigen Thatbestandes, zu der Ansicht gekommen, daß Frau Willerix, der Bediente, als der Mörder des Herrschaften Waffist Petrowitsch bezeichnet werden müsse, und daß der Letztere wiederum, in erlauter und gerechtfertigter Nothwehr, an der Person seines Mörders einen Todtschlag begangen habe.

Im Bezug auf die eigentliche Ursache des Todes des Ueberlebenden gingen die Meinungen der Sachverständigen auseinander. Doktor Matthies, der zuerst auf dem Thortore erschienene Arzt, gab zu Protokoll, daß er auf Grund aller ihm bekannten Erfahrungen der Willensthat gleich von vornherein die Ueberzeugung gewonnen habe, daß der Tod des alten Mannes durch die Schläge, die demselben mit dem Todtschläger zugefügt worden seien, hinreichend genügend erklärt werden könne. Ungleich schwerwiegender erschien ihm vielmehr der ganz eigenthümliche Geruch, den er in nächster Nähe des Todverstorben, des Hauses und besonders des Grabschutes der Leiche wahrgenommen habe, dessen Ursprung er aber leider nicht habe feststellen können. Allen die Gerichtsärzte, ein Paar alte, von Bourgeoisien besessene und von eigener Unschärfe durchdrungene Herren, wichen die Untersuchungen des jungen Kollegen mit gleichbedeutenden Worten aus und hielten die Todesursache in dem Todtschläger, der ja so groß und deutlich vor ihnen lag. Der Mord im Totenzimmer des Hauses Am Wochstierweg Nr. 3, verdammt mit der abenteuerlichen Kunde von der Entlassung des verdorbenen Generals und von der geheimnißvollen Gruft, war schließlich eine Zeit lang die sensationellste Tagesneuigkeit der großen Stadt; bald aber erregte sich in dem Stadtgebiete etwas noch Mehreres, die Affäre wurde von der Tagesordnung wieder abgesetzt, u. d. das Interesse an derselben verlief ebenso schnell, als es gekommen war.

Die Räume des düsteren Hauses hielten sich wieder in ihr altes Schweigen, und aus dem Gemach, in welchem die irdische Hülle des ehemaligen Generals-gouverneurs von Turkestan noch immer auf dem Paradebette lag, waren alle Spuren des gräßlichen Ereignisses verschwunden.

Im Verlehe mit den Nothdauern und der sonstigen Anwesenheit beschränkte die Dienerschaft in Bezug auf den halb ungeschickten geliebten Mord die größte Zurückhaltung. Ab und zu allerdings blieb einer der Vorübergehenden stehen und betrachtete sich die Sonnentafel des Hauses und die zum größten Theil noch immer geschlossenen Fensterräden; weil aber abstr. nicht allzu häufig dabei zu



Neujahrskarten! Das Neueste, das Eleganteste, das Wichtigste in unübertroffen grossartigster Auswahl am billigsten bei **Albin Hentze, Halle a/S., 39. Schmeerstrasse 39**

Ausverkauf Grosser Schlamm 4.

Eine große Partie bei der Inventur zurückgesetzter Waaren, Haus- u. Küchengeräthe, Kunstgusswaaren, Blumentische, Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Schreibzeuge, Leuchter u. s. w. habe in meinem Engros-Lager, Grosser Schlamm 4, zu Inventurpreisen

bis 31. Dezember

zum Ausverkauf

gestellt.

Julius Winzer.

(511)

1 Zeit 17 Jahren bewährt!
Epithewegier-Saft,
1871 vom Igl. Obermedizinal-
Collegium in München geprüft
u. analysirt, bis jetzt unüber-
troffenes, sicher wirkendes
Mittel gegen Brust-, Hals-,
Lungen-, Weiden-, Ostch-, Co-
lerik u. dergl. aus der rühm-
lichst. Fabrik von **Pant Hahn**
in Zettbach am Main, a.
Jacon 55, 110 u. 165 3/4.
Allein echt zu haben in Halle
bei **Serron Heilmold &
Comp.,** Leipzigerstr. 109.
**Waltsgott, Merckburg: A.
B. Sauerbreay.** (2103)
) Vor werthlosen Nachahm-
ungen wird dringend gewarnt.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb in Grotzsch i. S.
Verkaufsstelle in Halle a. S.: **52 Gr. Ulrichstrasse 52.**
Aus meinen reichhaltigen Lager erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen auf:
Damen- und Knopfstiefel aus verid. prächtigen **Herren- und Schafstiefel** aus dauerhaftem
und angenehm weichen Lederorten 9-12 Mk. **Seberorten, sehr solid gearbeitet, 6 1/2-11 Mk.**
Damen-Promenadenschuhe u. Schürren, Knöpfen **Herren-Promenadenschuhe** zum Schürren und
mit Gummizug 7 1/2-10 1/2 Mk. **Knabenstiefel** 4-6 Mk.
Ballschuhe in großer Auswahl 3-6 Mk. **Mädchen- und Knaben-Knopf- und Zugstiefel** 3 1/2-6 Mk.
Fliezschuhe u. Pantoffeln, passend zu Weihnachtsgeschenken, in grosser Auswahl
und in allen Preislagen.
!!Sämmtliche Schuhwaaren sind von der Fabrik aus unter den Sohlen mit Fabrik-
preisen ausgezeichnet!!
Befellungen nach Mass, sowie Reparaturen, auch an Schuhen, welches nicht aus meiner Fabrik herrührt,
werden mit der grössten Sorgfalt ausgeführt. (4586)
Herren-Sohlen und Absätze 2,50 Mk. Damen-Sohlen und Absätze 1,50 Mk.

Neujahrspfeifen
F. Saatz, Raff. (5080)
Gebogene Pfeifen in verschied. Arten
(Grosen u. Stufen, gebogene Schlitten-
pfeifen, sowie Scherz u. Gabelpfeife
und Zügel) von guter aller Güte,
Süde und Nothdurft liefern billig!
Heinrich Kuchling & Comp.,
Großenhain. (4570)

Räuchermittel.
Double Ambrée von Treu u.
Müllisch, Berlin.
Double Ambrée von Ed. Binard
Paris.
Räucheressenz in Flaschen und
ausgewogen.
Räucheressig,
Räucherpulver,
Räucherpapier,
Räucherkerzen,
Confiteressig,
Zimmerluft
empfeht die Drogenhandlung von
Helmbold & Comp.,
Leipzigerstr. 109. (4209)
Sellitin-Lattwerg, bewährtes
Mittel zur Vertilgung von Motten
und Käulen;
Giftweizen empfohlen
Helmbold & Co.,
Leipzigerstr. 109. (4120)

Kulmbacher Exportbier.
Serron Gastgeber, Restaurateuren und Bierhändlern, sowie Privaten mache die erge-
benste Anzeige, daß ich in meiner neu errichteten **Bier-Niederlage,** verbunden mit **Eis- u. Lagerkellern,**
hiesig **grosses Lager von Kulmbacher Exportbier** aus der Exportbierbrauerei von
Christian Pertsch in Kulmbach
Halle.
Durch den **regelmässigen Bezug in Doppel-Ladungen** bin ich im Stande, **jedes Quantum**
in **Originalfässern** und in **Flaschen** zum **billigsten Preise** zu liefern.
Vochachtungsvoll

E. Lehmer,
Biergrosshandlung,
Bölbergasse 2, zwischen der großen und kleinen Ulrichstraße;
dessen Filialen in **Artern** und **Th. Merckell in Eisleben.**

Natur-Weine
von **Oswald Nier**
BERLIN
Centralgeschäft in Halle a.S.:
Gr. Steinstr. 63 u. Brüderstr. 7.

J. P. Olufsen,
Niesky Ob.-L.
Import ausländischer Weine,
Cigarren, Thee's etc.
durch unsere herrnhütischen Verbindungen in allen
Weittheilen.
Havanna-Importen,
1887er Ernte, sind in schöner Auswahl am Lager.
Proben sende auf Wunsch, von 3 Stück an
unter Berechnung. (3920)

Düsseldorfer Punsch-Extracte
von den ersten renomirtesten Firmen,
per Flasche 1,50, 2,40, 3,25 3/4.
Echt importirten Cognac, Arac, Rum,
Echt importirte Liköre, als Benedictiner,
Chartreuse, Elixir de Spa, Liköre von
Wynand Fockink, Amsterdam,
„aus dem Lachs“: Goldwasser, Cordial, Kur-
fürstl. Magen, Aromatique von Lappe,
Nendietendorf,
offerirt zu **alten billigen Preisen**
S. Pollak,
Leipzigerstr. 91. (5105)

Befellungen auf
Mietlebener Braunkohle,
Preßkohlensteine
und **Briquettes**
für die **Mietlebener Preßkohlensteinfabrik**
von **Paul Heydenreich**
sowie Bestung für dieselbe nimmt entgegen. (4799)
C. Hinsche, Georgstraße 1, II.

Bekanntmachung.
Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die auf unseren Gasanfa-
ten, Güterstraße Nr. 1 und Kranzenstraße Nr. 3, aus besten weitaufge-
höhten genommenen **Coke** zum Preise von 70 3/4 pro Derteliter ab
Anzahl verkaufen. (4921)

Gambrinus (schw. Bär) **Frankf. Export-Bier**
a Glas 0,3 bis 0,4
Witb. Müller. (4993)

Die **Verwaltung**
der **hädtischen Gas- und Wasserwerke.**

Neujahrskarten in größter Auswahl zu **bekannt billigsten**
Preisen empfiehlt (5010)
52. Gr. Ulrichstrasse. Carl Th. Plötz, Leipzigerstr. 18.

Victoria-Theater.
Donnerstag den 29. Dezember 1887
Der Walzerkönig. (5094)

Bis Sonntag, 1. Januar incl. 1
Im Volksschulsaale,
Neue Promenade 13,
Ausstellung von
Hans Makart's
Colossal-Gemälde
„Der Frühling“,
(dem letzten Werke des Künstlers),
Gabriel Max'
Gemälde
„Es ist vollbracht!“
etc. etc.
Täglich von 10 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds.
(Vom Eintritte der Dunkelheit bei
künstlicher Beleuchtung.)
Entrée 30 Pfg. (4957)

Donnerstag den 29. d. Mts.
Schlachtefest.
B. Musculus, Geißstraße 37. (5096)
Bezugnehmend auf die Annonce
im Hallischen Anzeigerblatt fordere
ich Herrn Otto Mitz, Beilage 12
hiermit an, mir als Gaarleidenden
sein in der betreffenden Annonce ge-
gebenes Versprechen, bezüglich der
Behaltung des Saures, nachzukommen,
was bin ich gern bereit mich durch
Verbindungen zu unterwerfen.
Halle a. S.
den 27. December 1887.
M. Drescher.

Der ausstehende Briefsteller vom
24. cr. wird gegen ein Häfches zu
erklären in meiner Privatwohnung
1-2 Nachmittags. (4917)

